

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-1501	Pflicht

Modultitel **Geschichte der slawischen Sprachen, Kulturen und Literaturen****Modultitel (englisch)** History of Slavic Languages, Cultures and Literatures**Empfohlen für:** 1. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar mit Übungsanteil "Geschichte der slawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Slawische Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Slawische Sprachgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • M.A. Slawistik

Ziele

Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Kenntnisse über Merkmale wichtiger Entwicklungsmomente der von ihnen im Schwerpunkt studierten slawischen Literatur(en) bis zum beginnenden 19. Jahrhundert. Sie kennen Vertreter der wichtigsten Strömungen und sind mit der relevanten Primär- und Sekundärliteratur zum Thema bekannt. Zudem sind sie in der Lage, die Entwicklung einzelner Strömungen im gesellschaftspolitischen Kontext zu verorten sowie die Entwicklung der Literatur dieser Zeit als Voraussetzung für Entwicklungstendenzen der Literatur späterer Epochen einzuordnen. Sie können die wesentlichen Etappen der Entwicklung der von ihnen im Schwerpunkt studierten slawischen Sprachen(en) bis zum Ende des 18. Jh. benennen, charakterisieren und in Bezug auf ihre Bedeutung für die jeweiligen modernen Standardsprachen einordnen. Sie können Texte früherer historischer Entwicklungsperioden unter Nutzung von Hilfsmitteln rezipieren und hinsichtlich sprachgeschichtlicher Fragestellungen analysieren.

Inhalt

- Überblick über die Herausbildung der jeweils studierten Standardsprachen (unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses zum Kirchenslawischen) und über die immanente Geschichte der slawischen Sprachen, insbesondere die Entwicklung der lautlichen und morphologischen Gegebenheiten vom Urslawischen bis zur Herausbildung der einzelnen slawischen Sprachen
- Anfänge der ostslawischen bzw. westslawischen künstlerischen Literatur, Hauptvertreter der einzelnen Perioden
- Lektüre und grammatische Analyse von Texten verschiedener Gattungen früherer Sprachperioden

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Geschichte der slawischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Slawische Literaturgeschichte" (2SWS)
	Übung "Slawische Sprachgeschichte" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-1502	Pflicht

Modultitel	Kulturgeschichtliche und literarische Wechselbeziehungen im Grenzbereich von Mittel- und Osteuropa
Modultitel (englisch)	Correlations in Culture and Literature in the Cross Sections of Central and East Europe
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Historische Beziehungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Kulturelle und literarische Beziehungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Realien in Geschichte, Literatur, Kultur und Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Slawistik • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Polnisch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Tschechisch • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Polnisch • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Tschechisch
Ziele	Die Studierenden können relevante gesellschaftspolitische, kulturgeschichtliche und literarische Texte - (populär)wissenschaftlicher, essayistischer und publizistischer Art - für die Analyse selbstbestimmter Themen aus dem Grenzbereich Sprache, Literatur, Kultur und Geschichte nutzen. Ihrer Studienrichtung entsprechend können sie ihre sprachlichen Fertigkeiten ebenso wie ihr Wissen über (Kultur)Geschichte und Literatur, historisch vertieft, erweitern, indem sie übergreifende Spezifika der Grenzlandkultur und Grenzlandliteratur in Gestalt vielfältiger Transgressionen in Bezug auf die Gegenwart erkennen und befähigt sind, praktikable Strategien auszuarbeiten und Lösungen zu finden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Kultur- und Literatur des „Grenzraums“ aus nationaler, transnational-europäischer Sicht - Darstellung und Analyse historischer, kulturgeschichtlicher, literarischer, gesellschaftspolitischer und ideologischer Begriffe im Europabezug zwischen dem transatlantisch-(west)europäischen und dem "eurasischen" Raum, auch unter besonderer Berücksichtigung von kulturgeschichtlichem Exil und ökonomischer (E)Migration - Analyse und Vergleich ausgewählter Textsorten unter besonderer Berücksichtigung von Kulturgeschichte, Sprache und Literatur
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Historische Beziehungen" (2SWS)
	Seminar "Kulturelle und literarische Beziehungen" (2SWS)
	Übung "Realien in Geschichte, Literatur, Kultur und Sprache" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-072-1002	Wahlpflicht

Modultitel **Polnisch I****Modultitel (englisch)** Polish I**Empfohlen für:** 1. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Praktische polnische Phonetik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 1" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium = 255 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch)
- B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Polnisch)
- B.A. Lehramt Polnisch
- Staatsexamen Lehramt Polnisch Gymnasium, Oberschule
- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik
- M.A. Westslawistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Tschechisch)

Ziele

Die Studierenden können häufig gebrauchte Sätze verstehen und verwenden, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen und sich in einfachen, routinemäßigen Situationen mündlich und schriftlich verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht (entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Inhalt

Darstellung und Übung der Ausspracheregeln des Polnischen, des Grundwortschatzes des täglichen Lebens, der wichtigsten Deklinations- und Konjugationsmuster des Polnischen sowie der elementaren grammatischen Kategorien als Grundlage für die schriftliche und mündliche Kommunikation im einfachen Satz.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Praktische polnische Phonetik" (1SWS)
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 1" (5SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-072-1003	Wahlpflicht

Modultitel Tschechisch I**Modultitel (englisch)** Czech I**Empfohlen für:** 1. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik, Professur für westslawische Sprachwissenschaft**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Praktische tschechische Phonetik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 1" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium = 255 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch)
- B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Tschechisch)
- Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
- B.A. Lehramt Tschechisch
- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik
- M.A. Westslawistik
- Staatsexamen Lehramt Tschechisch Gymnasium, Oberschule
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für B.A. Plus Westslawistik interkulturell (Schwerpunkt Polnisch)

Ziele

Die Studierenden können häufig gebrauchte Sätze verstehen und verwenden, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen und sich in einfachen, routinemäßigen Situationen mündlich und schriftlich verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht (entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Inhalt

Darstellung und Übung der Ausspracheregeln des Tschechischen, des Grundwortschatzes des täglichen Lebens, der wichtigsten Deklinations- und Konjugationsmuster des Tschechischen sowie der elementaren grammatischen Kategorien als Grundlage für die schriftliche und mündliche Kommunikation im einfachen Satz.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Praktische tschechische Phonetik" (1SWS)
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 1" (5SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-888-1002	Wahlpflicht

Modultitel Russisch I**Modultitel (englisch)** Russian 1**Empfohlen für:** 1. Semester**Verantwortlich** Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium = 255 h
- Übung "Praktische russische Phonetik 1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- B.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik
- M.A. Westslawistik
- Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Die Studierenden können einfache Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen, auf Russisch verstehen. Sie können sich und andere vorstellen, anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen sowie sich in routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht (entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Die Studierenden können ihnen bekannte russischsprachige Texte nach entsprechender Vorbereitung mit einer verständlichen Aussprache vortragen. Beim Sprechen können sie russische Sätze intonatorisch als Aussagen und Fragen kennzeichnen.

Inhalt

- Grundwortschatz
- grammatisches Grundwissen (Deklination der Substantive im Singular, Plural der Substantive, Adjektive im Singular und Plural, Personalpronomen, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, Grundzahlen, Rektion der Grundzahlen, Ordnungszahlen, Datumsangabe, Konjugation der Verben in Präsens und Präteritum, indeterminierte Verben der Fortbewegung)
- elementare kommunikative Situationen (Bekannntschaft, Vorstellung der eigenen Person sowie Hobbys und Familie, Einkäufe, Besuche, Glückwünsche, Sprechen über das Wetter und über Reiseerlebnisse)
- phonetisch-phonologische Grundlagen von Einzelwörtern (Realisierung von Wortakzent und Vokalreduktion, stimmhaften und stimmlosen Konsonanten, Konsonantenclustern, Palatalisierung und Assimilation)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1" (5SWS)
	Übung "Praktische russische Phonetik 1" (1SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-1503	Pflicht

Modultitel Slawische Sprachen der Gegenwart**Modultitel (englisch)** Contemporary Slavic Languages**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium

Ziele

Die Studierenden sind in der Lage, Entwicklungstendenzen der slawischen Sprachen der Gegenwart zu beschreiben und zu erklären. Auf der Grundlage der vermittelten Kenntnisse moderner Theoriebildung sind die Studierenden zur selbständigen Analyse des Aufbaus der Grammatik der Einzelsprachen, ihren Wechselbeziehungen und der Verwendung der Sprachen in unterschiedlichen kommunikativen Zusammenhängen befähigt.

Inhalt

Das Modul behandelt ausgewählte Inhalte der theoretischen und angewandten Sprachwissenschaft in Bezug auf die slawischen Sprachen.

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse einer zweiten slawischen Sprache (Polnisch, Russisch, Tschechisch) auf Niveau A1 (gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II" (2SWS)
	Übung "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-1504	Pflicht

Modultitel **Slawische Literaturen und Kulturen****Modultitel (englisch)** Slavic literatures and cultures**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Literaturen und Kulturen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Literaturen und Kulturen II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • M.A. Slawistik

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über einen fundierten Überblick über literaturtheoretische/ kulturwissenschaftliche Ansätze und deren wichtigste Vertreter. Sie sind in der Lage, diese Theorien und Methoden bei der Analyse und Interpretation von Literatur sowie ausgewählter kultureller Phänomene anzuwenden. Die Studierenden verfügen über ein spezialisiertes Wissen auf dem Gebiet der Literatur-/ Kulturwissenschaft und in Teilbereichen angrenzender Disziplinen. Sie sind in der Lage, ein breites methodologisches Instrumentarium anzuwenden und selbständig zu erweitern, um neues Wissen eigenständig zu erschließen und sich an bereichsspezifischen oder –übergreifenden Diskussionen zum Gegenstand der Literatur/ Kultur beteiligen zu können.

Inhalt

Ausgewählte literaturtheoretische/ kulturwissenschaftliche Ansätze sowie deren Anwendung auf die Erforschung slawischer Literaturen und Kulturen

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse einer zweiten slawischen Sprache (Polnisch, Russisch, Tschechisch) auf Niveau A1 (gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Literaturen und Kulturen I" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Literaturen und Kulturen II" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-1505	Wahlpflicht

Modultitel	Russisch V
Modultitel (englisch)	Russian V
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Produktion schriftlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Produktion mündlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Slawistik
Ziele	<p>Die Studierenden können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer schriftlicher Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sie können sich schriftlich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden (entsprechend Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</p> <p>Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten gut möglich ist (entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - themenbezogener Wortschatzausbau - Themenbereiche: aktuelle Probleme und Diskussionen aus Gesellschaft und Politik - äußere Strukturmerkmale alltagssprachlicher Textsorten (Briefe, E-Mails, Lebenslauf u.ä.) sowie sprachliche Mittel zum Berichten, Beschreiben, Erörtern und Bewerten
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Russischen auf Niveau B2 (gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Produktion schriftlicher Texte" (2SWS)
	Übung "Produktion mündlicher Texte" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-1506	Wahlpflicht

Modultitel	Polnisch IV
Modultitel (englisch)	Polish IV
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Produktion schriftlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Produktion mündlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Slawistik • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologie
Ziele	<p>Die Studierenden können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer schriftlicher Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sie können sich schriftlich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden (entsprechend Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</p> <p>Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten gut möglich ist (entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - themenbezogener Wortschatzausbau - Themenbereiche: aktuelle Probleme und Diskussionen aus Gesellschaft und Politik - äußere Strukturmerkmale alltagssprachlicher Textsorten (Briefe, E-Mails, Lebenslauf u.ä.) sowie sprachliche Mittel zum Berichten, Beschreiben, Erörtern und Bewerten
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Polnischen auf Niveau B1 (gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Produktion schriftlicher Texte" (2SWS)
	Übung "Produktion mündlicher Texte" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-1507	Wahlpflicht

Modultitel Tschechisch IV**Modultitel (englisch)** Czech IV**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Produktion schriftlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Produktion mündlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Slawistik
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologie

Ziele

Die Studierenden können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer schriftlicher Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sie können sich schriftlich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden (entsprechend Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten gut möglich ist (entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Inhalt

- themenbezogener Wortschatzausbau
- Themenbereiche: aktuelle Probleme und Diskussionen aus Gesellschaft und Politik
- äußere Strukturmerkmale alltagssprachlicher Textsorten (Briefe, E-Mails, Lebenslauf u.ä.) sowie sprachliche Mittel zum Berichten, Beschreiben, Erörtern und Bewerten

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse des Tschechischen auf Niveau B1 (gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Produktion schriftlicher Texte" (2SWS)
	Übung "Produktion mündlicher Texte" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-072-1004	Wahlpflicht

Modultitel **Polnisch II****Modultitel (englisch)** Polish II**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester**Lehrformen** • Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 2" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch)
- B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch)
- B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch)
- M.A. Slawistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Polnisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Polnisch
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Fakultätsinterne Schlüsselqualifikationen der Philologischen Fakultät

Ziele

Die Studierenden haben erweiterte Polnischkenntnisse und können sich in vertrauten Standardsituationen schriftlich und mündlich einfach und zusammenhängend äußern (entsprechend Niveau A2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Inhalt

Ausbau des Grundwortschatzes und der Grammatikkenntnisse in Bezug auf den einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute, geläufige Dinge (z.B. eigene Herkunft und Ausbildung, direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen).

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse des Polnischen entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Teilnahme an Modul 04-072-1002 "Polnisch I"

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Polnische Sprachpraxis 2" (6SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-072-1005	Wahlpflicht

Modultitel Tschechisch II**Modultitel (englisch)** Czech II**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester**Lehrformen**

- Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 2" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch)
- B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Tschechisch)
- Binationaler B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch-Deutsch
- M.A. Slawistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Tschechisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Tschechisch
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Fakultätsinterne Schlüsselqualifikationen der Philologischen Fakultät
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul für B.A. Plus Westslawistik (Schwerpunkt Polnisch)

Ziele

Die Studierenden haben erweiterte Tschechischkenntnisse und können sich in vertrauten Standardsituationen schriftlich und mündlich einfach und zusammenhängend äußern (entsprechend Niveau A2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Inhalt

Ausbau des Grundwortschatzes und der Grammatikkenntnisse in Bezug auf den einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute, geläufige Dinge (z.B. eigene Herkunft und Ausbildung, direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen).

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse des Tschechischen entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Teilnahme an Modul 04-072-1003 "Tschechisch I"

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Tschechische Sprachpraxis 2" (6SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-888-2007	Wahlpflicht

Modultitel **Ukrainische Sprache****Modultitel (englisch)** Ukrainian Language**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Ukrainische Phonetik und Grammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Sprachkurs "Ukrainische Sprachpraxis" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- M.A. Slawistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul kennen und beherrschen die Studierenden den Basiswortschatz, die normorientierte Aussprache und Schreibung sowie die grundlegenden Formenparadigmen und Satzstrukturen des Ukrainischen. Sie sind in der Lage, die systematischen Spezifika der ukrainischen Sprache im Vergleich zum Russischen und Deutschen darzustellen und für das Erschließen konkreter sprachlicher Gegebenheiten im Ukrainischen zu nutzen, und somit befähigt, einfache ukrainische Texte zu verstehen und ins Deutsche zu übertragen sowie ihre sprachpraktische Kompetenz selbständig auszubauen.

Inhalt

- Grundlegender Wortschatz des Ukrainischen
- Spezifika des ukrainischen Sprachsystems vor dem Hintergrund des Russischen und zum Teil auch des Deutschen auf den Ebenen der Graphematik, der Phonologie und Phonetik, der Morphologie, der Wortbildung und Lexikologie sowie der Syntax

Teilnahmevoraussetzungen

- Russischkenntnisse entsprechend Niveau B1+ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ukrainische Phonetik und Grammatik" (2SWS)
	Sprachkurs "Ukrainische Sprachpraxis" (4SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-888-2010	Wahlpflicht

Modultitel Russisch II**Modultitel (englisch)** Russian II**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Professur für ostslawische Sprachwissenschaft**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester**Lehrformen**

- Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 2" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit**

- B.A. Ostslawistik
- M.A. Slawistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologischen Fakultät

Ziele

Die Studierenden können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen auf Russisch beschreiben. Sie verstehen die Hauptpunkte, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um ihnen vertraute Dinge aus Arbeit, Studium, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen in russischsprachigen Ländern begegnet (entsprechend Niveau A2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Inhalt

- Ausweitung des Grundwortschatzes
- Ausweitung des grammatischen Grundwissens (Deklination der Substantive im Plural, Deklination der Adjektive, Pronomina und Ordnungszahlen in Singular und Plural, Steigerungsformen der Adjektive, Kurzformen der Adjektive, Rektion der Zahlen, Angabe der Uhrzeit, Bildung der Adverbien, Futur des Verbs, Verbalaspekt, Imperativ und Konjunktiv der Verben, Passiv der Verben, paarige nichtpräfigierte Verben der Fortbewegung, Wiedergabe deutscher Modalverben im Russischen)
- Ausweitung der elementaren kommunikativen Situationen (auf Russisch über den eigenen Wohnort und die eigene Wohnung sprechen, Wege beschreiben, beim Arzt, über seine Arbeit und sein Studium sprechen, über den eigenen Lebenslauf sprechen, über Pläne für die Zukunft sprechen, Verabredungen treffen, Reisen planen und durchführen, Eindrücke von Reisen wiedergeben)

Teilnahmevoraussetzungen Russischkenntnisse entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder Teilnahme am Modul 04-888-1002 (Russisch I)**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 2" (6SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-KUG-0402	Wahlpflicht

Modultitel **Bildkünste: Grundlagen, Theorie und Methoden****Modultitel (englisch)** Visual Arts: Principles, Theory and Methods**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Institut für Kunstgeschichte**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Bildkünste" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

 • Seminar "Bildkünste" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Kunstgeschichte

 • M.A. Slawistik

Ziele In diesem Modul vertiefen die Studierenden die im ersten Studiengang erworbenen fachspezifischen Kenntnisse auf dem Gebiet der Bildkünste und der Kunsttheorie. Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, Gemälde, Plastiken und andere bildkünstlerische Objekte methodisch/ästhetisch zu analysieren und historisch einzuordnen. Die Studierenden erwerben Fähigkeiten in der objektbezogenen Arbeit sowie in der eigenständigen Recherche und Interpretation von Bild- und Textquellen. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit aktuellen Fragen und Methoden der Forschung auseinander zu setzen und diese in eine eigenständige Analyse zu überführen. Durch Referate und Seminardiskussionen trainieren die Studierenden ihre Fähigkeiten, komplexe Sachverhalte adäquat zu präsentieren und zu vermitteln. Sie stärken so ihre rhetorischen und performativen Kompetenzen und ihre Kritikfähigkeit. Die im Modul erarbeiteten Inhalte und Methoden reflektieren die Studierenden in wissenschaftlichen Texten unterschiedlicher Genres (Essay, Rezension, Kritik, Blog, Veranstaltungsankündigung, Katalogartikel etc.) und stellen so ihr Verständnis der Sachverhalte unter Beweis.

Inhalt Die Studierenden beschäftigen sich in diesem Modul mit bildkünstlerischen Werken von der Spätantike bis in die Gegenwart in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen. Hierzu gehören sowohl die klassischen Gattungen Malerei, Plastik und Graphik als auch die angewandten Künste, performative Kunstformen sowie die Neuen Medien. Auf der Grundlage einer intensiven Auswertung des visuellen Befundes, einer systematischen Analyse der zeitgenössischen Bild- und Textquellen und der Kunsttheorie sowie in kritischer Auseinandersetzung mit der fachspezifischen und interdisziplinären Forschungsliteratur, verorten und interpretieren die Studierenden ausgewählte Werke in ihrem ursprünglichen kunst-, kultur-, sozial- und ideengeschichtlichen Kontext. Das methodische Spektrum ist dabei bewußt offen: Je nach Themenschwerpunkt können stilkritische oder ikonologische Ansätze ebenso zur Anwendung kommen wie die neueren methodischen turns in den Geistes- und Kulturwissenschaften.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Vorlesung "Bildkünste" (2SWS)
	Seminar "Bildkünste" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-KUG-1504	Wahlpflicht

Modultitel	Perspektiven kunsthistorischer Forschung: Kontext und Funktion / Rezeption und Transfer
Modultitel (englisch)	Research Perspectives in Art History: Context and Function / Reception and Transfer
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kunstgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Kontext und Funktion / Rezeption und Transfer" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kontext und Funktion / Rezeption und Transfer" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kunstgeschichte • M.A. Slawistik
Ziele	<p>Durch die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Objektkenntnisse und erweiterte methodische Kompetenzen in zwei zentralen Forschungsfeldern der Kunst- und Architekturgeschichte: Sie werten ebenso fachhistorische wie aktuelle Standpunkte der Forschung kritisch aus und wenden eigenständig unterschiedliche bildtheoretische und kulturwissenschaftliche Methoden der Analyse an. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Moduls fördert zudem die Fähigkeit zum Methodenvergleich und zur breiteren Einordnung des eigenen Fachs.</p> <p>In der abschließenden schriftlichen Prüfungsleistung entwickeln die Studierenden eigenständig eine Argumentationsstruktur, die es ihnen erlaubt, auf Grundlage aktueller Forschungsergebnisse den gewählten Gegenstand differenziert zu untersuchen und adäquat darzustellen. Dabei zeigen sie, dass sie nicht nur in der Lage sind, Forschungsansätze repetitiv wiederzugeben, sondern diese auch in neue Zusammenhänge überführen und auf andere Themen anwenden können.</p>
Inhalt	<p>In diesem Modul werden alternierend zwei verschiedene Schwerpunkte angeboten. Der erste Schwerpunkt liegt auf kontextualisierenden Ansätzen der kunsthistorischen Forschung. In Ergänzung zu stärker kunstwerkzentrierten Methoden implizieren diese eine breite interdisziplinäre Öffnung der Kunstgeschichte sowie die intermediale Erweiterung des Gegenstandsspektrums, etwa im Sinne der Visual Studies und der Cultural Studies. Die quellenbasierte Verortung eines Objektes in seinen kulturellen, sozialen und funktionalen Kontext sowie die vielfältigen Wechselwirkungen von Kontext, Funktion und Erscheinungsbild von Kunst können ebenso Gegenstand des Moduls sein wie Phänomene des Kontext- und des Funktionswandels. Eng damit verknüpft ist der zweite Schwerpunkt des Moduls, der einerseits auf der Wirkungsgeschichte von Kunst liegt - also die Rezeption durch Text und Bild, rezeptionsästhetische Strategien in Kunst und Architektur - und andererseits den räumlichen und zeitlichen Transfer von Kunstwerken, kulturellen Praktiken oder ästhetischen Ideen</p>

thematisiert.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Vorlesung "Kontext und Funktion / Rezeption und Transfer" (2SWS)
	Seminar "Kontext und Funktion / Rezeption und Transfer" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-005-1032	Wahlpflicht

Modultitel Einführung in die Translatologie**Modultitel (englisch)** Introduction to Translatology**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Professur Translatologie B-Sprache**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Allgemeine Translatologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Allgemeine Terminologielehre" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Translationsbezogene Textredaktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (außer B.A. Translation)

- M.A. Slawistik

Ziele

Das Modul legt die wissenschaftliche, translationsterminologische Basis für alle weiteren Veranstaltungen. Die TN müssen am Ende des Moduls das metasprachliche Instrumentarium der Translationswissenschaft beherrschen; Kenntnis der Grundbegriffe und Methoden der Terminologielehre und der technischen Arbeitsmittel von Übersetzern und Dolmetschern;

Inhalt

Einführung in die wichtigsten translationswissenschaftlichen Modelle und sprachspezifischen Verfahren des Übersetzens. Geschichte der Translation und Translationswissenschaft; Einführung in die Begriffe und Methodologie der Terminologielehre und Terminographie gemäß internationaler und nationaler Normung;

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Allgemeine Translatologie" (2SWS)
	Vorlesung "Allgemeine Terminologielehre" (2SWS)
	Seminar "Translationsbezogene Textredaktion" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2001	Wahlpflicht

Modultitel	Semantics Foundational Module
Modultitel (englisch)	Semantics Foundational Module
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Semantics 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Semantics 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Semantics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • M.A. Slawistik
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, formale Analysen zur semantischen Repräsentation von Ausdrücken unterschiedlicher Komplexität (Diskurse, Sätze, Phrasen oder Wörter/Morpheme) zu erklären und eigene Analysen zu entwickeln.
Inhalt	In den beiden Seminaren werden ausgewählte Phänomene der Satz- oder Diskurssemantik (z. B. Quantoren, Anaphern, Diskursrepräsentation) und der lexikalischen Semantik (z. B. Ereignissemantik, Polysemie) und deren theoretische Modellierung behandelt. Im Kolloquium wird ergänzend aktuelle und klassische Literatur vorgestellt und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Semantics 1" (2SWS)
	Seminar "Semantics 2" (2SWS)
	Kolloquium "Semantics" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2002	Wahlpflicht

Modultitel	Phonology, Morphology, Syntax
	Foundational Module
Modultitel (englisch)	Phonology, Morphology, Syntax
	Foundational Module
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Phonology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Morphology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • M.A. Slawistik
Ziele	Das Modul macht die Studierenden mit den grundlegenden Prinzipien moderner Theoriebildung in Phonologie, Morphologie, und Syntax vertraut und versetzt sie damit in die Lage, traditionelle und aktuelle Literatur aus den drei Bereichen zu rezipieren, zu bewerten, und erste selbständige Analysen zu erstellen.
Inhalt	<p>Phonologie: Grundlagen regelbasierter Analyse, der Optimalitätstheorie (parallel sowie seriell), der Merkmalsgeometrie, und Prinzipien der autosegmentalen Analyse.</p> <p>Morphologie: inkrementelle als auch realisationale Theorien der Flexion (z.B. minimalistische Morphologie und distribuierte Morphologie), insbesondere Merkmalsdekomposition, Unterspezifikation und Bildung natürlicher Klassen; parallele und serielle Varianten der Optimalitätstheorie; Theorie der Derivation (insbesondere stratale Ansätze).</p> <p>Syntax: Grundlagen des Strukturaufbaus und des Abgleichs, der Bindung, Zyklizität und Lokalität, sowie Beleuchtung derivationaler und repräsentationaler Aspekte moderner Syntaxen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Phonology" (2SWS)
	Seminar "Morphology" (2SWS)
	Seminar "Syntax" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2015	Wahlpflicht

Modultitel	Local Syntax Advanced Module
Modultitel (englisch)	Local Syntax Advanced Module
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Local syntax 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Local syntax 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Local syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • M.A. Slawistik • M.A. Sorabistik
Ziele	Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, lokale Phänomene in der Syntax detailliert zu beschreiben und theoriebasierte Analysen unter Berücksichtigung der aktuellen Forschung zu beurteilen bzw. eigene Analysen zu entwickeln.
Inhalt	Das Modul behandelt Prozesse in der Syntax, wie man sie innerhalb des lokalen Bereichs um das Kernprädikat des Satzes herum beobachten kann (wie z.B. Projektion der Argumente, Kasus, Diathesen, Kongruenz, etc.), also eine Art Mikrosyntax.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Local syntax 1" (2SWS)
	Seminar "Local syntax 2" (2SWS)
	Kolloquium "Local syntax" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2016	Wahlpflicht

Modultitel Non-Local Syntax

Advanced Module

Modultitel (englisch) Non-Local Syntax

Advanced Module

Empfohlen für: 3. Semester**Verantwortlich** Institut für Linguistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Non-local syntax 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Non-local syntax 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Non-local syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik

Ziele

Die Studierenden sind in der Lage, Analysen von nicht-lokalen Phänomenen in der Syntax nachzuvollziehen und zu beurteilen, sowie selbständige Analysen innerhalb eines geeigneten theoretischen Rahmens zu entwickeln.

Inhalt

Das Modul widmet sich nicht-lokalen Prozessen in der Syntax (wie z.B. Bindung, Kontrolle, W-Konstruktionen, lange Abhängigkeiten, etc.), der dazugehörigen Theorie und den daraus erwachsenden speziellen und allgemeinen Konsequenzen (wie z.B. für die Architektur der Grammatik).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Non-local syntax 1" (2SWS)
	Seminar "Non-local syntax 2" (2SWS)
	Kolloquium "Non-local syntax" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2031	Wahlpflicht

Modultitel **Linguistic Typology**

Advanced Module

Modultitel (englisch) Linguistic Typology

Advanced Module

Empfohlen für: 3. Semester**Verantwortlich** Institut für Linguistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Linguistic typology 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Linguistic typology 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Typological research" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik

Ziele

Die Studierenden sind in der Lage, eine typologische Fragestellung zu entwickeln und die dabei erforderlichen Verfahren (Stichprobenwahl, Variablenentwicklung, evtl. statistische Auswertung, Interpretation der Ergebnisse) anzuwenden.

Inhalt

Das Seminar behandelt methodische Aspekte des Sprachvergleichs, das Vorgehen bei quantitativer und qualitativer Typologie, neuere Erklärungsansätze der Typologie zur Verteilung von linguistischen Variablen (inkl. der Arealtypologie) und die Rolle der Sprachtypologie für andere Teildisziplinen der Linguistik. Im begleitenden Kolloquium wird aktuelle, einschlägige Fachliteratur diskutiert. In der Übung wird das erworbene Wissen am Beispiel eines Themas der aktuellen Forschung eingeübt.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Linguistic typology 1" (2SWS)
	Übung "Linguistic typology 2" (2SWS)
	Kolloquium "Typological research" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-1508	Pflicht

Modultitel **Wissenschaftliche Erforschung slawischer Sprachen und Kulturen**
Modultitel (englisch) Research into Slavic Languages and Cultures

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Slavistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Kolloquium "Ausgewählte Aspekte der slawistischen Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Die osteuropäische Literatur im Spiegel der Weltliteratur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Osteuropa global" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik

Ziele

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls befähigt:

- klassische und aktuelle wissenschaftliche Analysen der Struktur slawischer Texte nachzuvollziehen und zu beurteilen;
- linguistische Eigenschaften slawischer Sprachen in Hinblick auf ihre innerslawischen wie auch global-typologischen Besonderheiten zu beurteilen;
- wissenschaftliche Analysen einschlägiger literarischer und kultureller Phänomene u.a. der Slavia nachzuvollziehen und zu beurteilen sowie einen geeigneten theoretischen Rahmen für ihre eigenen Untersuchungen auszuwählen;
- relevante historische und aktuelle Diskurse insbesondere zur Begriffsgeschichte in den Kulturen/Literaturen Osteuropas zu identifizieren und anhand geeigneter Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft zu analysieren;
- an Diskussion zu Prozessen der Transformation, Integration und Identitätsbildung im östlichen Europa aktiv teilzunehmen, diese Prozesse zu evaluieren und ggf. neue Lösungsansätze für damit verbundene Fragestellungen mündlich und schriftlich zu formulieren.

Inhalt

Das Kolloquium führt an die an die aktuelle Forschung heran, widmet sich modernen Theorien und Tendenzen in der Sprachwissenschaft und stellt die slawischen Sprachen vergleichend anderen Sprachen gegenüber.

Die Vorlesung widmet sich modernen Theorien und Tendenzen in der Literatur- und Kulturwissenschaft Osteuropas und stellt diese komparatistisch anderen Literaturen gegenüber.

Das Seminar deutet Osteuropa als historischen und gegenwärtigen kulturellen Diffusionsraum. Ausgewählte osteuropäische Kulturerzeugnisse werden vergleichend analysiert und die Bedeutung der gegenseitigen Durchdringung als konstitutives Merkmal der Region nachvollzogen.

Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse einer zweiten slawischen Sprache (Polnisch, Russisch, Tschechisch) auf Niveau A1 (gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Ausgewählte Aspekte der slawistischen Linguistik" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Die osteuropäische Literatur im Spiegel der Weltliteratur" (2SWS)
	Seminar "Osteuropa global" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-1509-CZ	Wahlpflicht

Modultitel Übersetzen**Modultitel (englisch)** Translation**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Kolloquium "Fachtexte und Übersetzen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Grundlegende Aspekte der Textreproduktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Übersetzen Tschechisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Slawistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Tschechisch

Ziele

Die Studierenden können Fachtexte und Fachtextstrukturen im Hinblick auf ihre Relevanz für das Übersetzen analysieren und selbst fremdsprachliche Texte zu ausgewählten Themen übersetzen bzw. produzieren. Sie können ihr Wissen über textsortenspezifische Unterschiede zwischen Texten der Ausgangs- und der Zielsprache in Sprachmittlungssituationen nutzen, indem sie Textsortenspezifika erkennen, analysieren und in der gegebenen Kommunikationssituation angemessene Lösungen entwickeln und, soweit erforderlich, selbständig Strategien zur Umgehung (fach)sprachlicher Defizite entwickeln.

Inhalt

- Vergleich der Textstrukturen ausgewählter Fachtexte mit allgemeinsprachlichen Texten und im Hinblick auf ihre kommunikative Funktion und Darstellung der Konsequenzen für das Übersetzen
- Darstellung und Analyse verschiedener Sprachmittlungsarten im Hinblick auf die jeweils erforderlichen Kompetenzen und Grundlagen ihrer Aneignung
- Übersetzen/Produktion von tschechischen Texten zu verschiedenen Sachgebieten mit entsprechender Lexik, gebräuchlichen Phrasen und syntaktischen Strukturen

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse des Tschechischen auf Niveau B1 (gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Fachtexte und Übersetzen" (2SWS)
	Übung "Grundlegende Aspekte der Textreproduktion" (2SWS)
	Übung "Übersetzen Tschechisch" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-1509-PL	Wahlpflicht

Modultitel	Übersetzen
Modultitel (englisch)	Translation
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium "Fachtexte und Übersetzen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Grundlegende Aspekte der Textreproduktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Übersetzen Polnisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Slawistik • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Polnisch
Ziele	Die Studierenden können Fachtexte und Fachtextstrukturen im Hinblick auf ihre Relevanz für das Übersetzen analysieren und selbst fremdsprachliche Texte zu ausgewählten Themen übersetzen bzw. produzieren. Sie können ihr Wissen über textsortenspezifische Unterschiede zwischen Texten der Ausgangs- und der Zielsprache in Sprachmittlungssituationen nutzen, indem sie Textsortenspezifika erkennen, analysieren und in der gegebenen Kommunikationssituation angemessene Lösungen entwickeln und, soweit erforderlich, selbständig Strategien zur Umgehung (fach)sprachlicher Defizite entwickeln.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich der Textstrukturen ausgewählter Fachtexte mit allgemeinsprachlichen Texten und im Hinblick auf ihre kommunikative Funktion und Darstellung der Konsequenzen für das Übersetzen - Darstellung und Analyse verschiedener Sprachmittlungsarten im Hinblick auf die jeweils erforderlichen Kompetenzen und Grundlagen ihrer Aneignung - Übersetzen/Produktion von polnischen Texten zu verschiedenen Sachgebieten mit entsprechender Lexik, gebräuchlichen Phrasen und syntaktischen Strukturen
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Polnischen auf Niveau B1 (gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Fachtexte und Übersetzen" (2SWS)
	Übung "Grundlegende Aspekte der Textreproduktion" (2SWS)
	Übung "Übersetzen Polnisch" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-1509-RU	Wahlpflicht

Modultitel	Übersetzen
Modultitel (englisch)	Translation
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium "Fachtexte und Übersetzen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Grundlegende Aspekte der Textreproduktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Übersetzen Russisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Slawistik • Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule
Ziele	Die Studierenden können Fachtexte und Fachtextstrukturen im Hinblick auf ihre Relevanz für das Übersetzen analysieren und selbst fremdsprachliche Texte zu ausgewählten Themen übersetzen bzw. produzieren. Sie können ihr Wissen über textsortenspezifische Unterschiede zwischen Texten der Ausgangs- und der Zielsprache in Sprachmittlungssituationen nutzen, indem sie Textsortenspezifika erkennen, analysieren und in der gegebenen Kommunikationssituation angemessene Lösungen entwickeln und, soweit erforderlich, selbständig Strategien zur Umgehung (fach)sprachlicher Defizite entwickeln.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich der Textstrukturen ausgewählter Fachtexte mit allgemeinsprachlichen Texten und im Hinblick auf ihre kommunikative Funktion und Darstellung der Konsequenzen für das Übersetzen - Darstellung und Analyse verschiedener Sprachmittlungsarten im Hinblick auf die jeweils erforderlichen Kompetenzen und Grundlagen ihrer Aneignung - Übersetzen/Produktion von russischen Texten zu verschiedenen Sachgebieten mit entsprechender Lexik, gebräuchlichen Phrasen und syntaktischen Strukturen
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Russischen auf Niveau B1 (gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Fachtexte und Übersetzen" (2SWS)
	Übung "Grundlegende Aspekte der Textreproduktion" (2SWS)
	Übung "Übersetzen Russisch" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-050-1510	Wahlpflicht

Modultitel Studien im Zielsprachenland**Modultitel (englisch)** Studies Abroad**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • M.A. Slawistik

Ziele Die Studierenden können in mindestens einer der studierten slawischen Sprachen geschriebene und gesprochene Texte verschiedener Funktionalstile verstehen und sich flüssig und zusammenhängend zu unterschiedlichsten Themen entsprechend Niveau B2 (gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) äußern. Sie orientieren sich im Studien- und Lebensalltag sowie in der slawistischen Lehre und Forschung des Gastlandes und können über ihre praktischen Erfahrungen in interkultureller Kommunikation und im Alltag des Gastlandes reflektieren.

Inhalt fachwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen und Forschungsthemen und -methoden zur Sprachwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft/ Kulturgeschichte sowie sprachpraktische Kurse für Fortgeschrittene entsprechend studiertem Fach nach Maßgabe des Angebots der Gastuniversität

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Auslandsstudienbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthaltes), mit Wichtung: 1
--

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-TLG-2010	Wahlpflicht

Modultitel Grundlagen der Translatologie**Modultitel (englisch)** Introduction to Translatology**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Professur für Übersetzungswissenschaft (Englisch)**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Translatologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Einführung in die Terminologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Sprachtechnologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Translatologie - obligatorisch für Studierende ohne translatorischen B.A.
- M.A. Fachübersetzen Arabisch/Deutsch - obligatorisch für Studierende ohne B.A. Translation
- M.A. Slawistik

Nicht für Studierende mit B.A. Translation der Universität Leipzig

Ziele

Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die translatorischen Markterfordernisse und Beschäftigungsprofile nennen und die historische Entwicklung der Translation und der Translationswissenschaft beschreiben, sie können die wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden der Translations- und Terminologiewissenschaft nennen, und sie können das einschlägige metasprachliche Instrumentarium richtig anwenden; sie kennen die Einsatzmöglichkeiten und verstehen die Funktionsweise mindestens eines typischen Translation-Memory-Systems und können dieses System konkret anwenden.

Inhalt

Das Modul legt die wissenschaftliche und translationsterminologische Basis für das weitere Studium: Überblick über den Translationsmarkt und die Geschichte der Translation, Einführung in die wichtigsten translationswissenschaftlichen Modelle, Einführung in die Begriffe und Methodologie der Terminologielehre und Terminographie sowie in die Arbeit mit aktuellen Übersetzungswerkzeugen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Translatologie" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Terminologie" (2SWS)
	Seminar "Sprachtechnologie" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-001-104-3	Wahlpflicht

Modultitel Transformation der Macht**Modultitel (englisch)** Transformation of Power**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Institut für Politikwissenschaft**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Transformation der Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Transformation der Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Transformation der Macht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. European Integration in East Central Europe
- M.A. Politikwissenschaft
- M.A. Slawistik
- M.A. Hörfunk
- M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management
- M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit dem Schwerpunkt städtische Räume

Ziele

Auseinandersetzung mit Prozessen der Konsolidierung und Destabilisierung von Macht- und Herrschaftsbeziehungen.

Inhalt

Die Organisation, Interpretation, Legitimation und Konstitution der Macht unterliegt ständigen Veränderungsprozessen, die in diesem Modul untersucht werden.

- Soziale Bewegungen
- Veränderungen der globalen Machtverteilung
- Prozesse der Staatenbildung und des Staatenzerfalls
- Historische Dimensionen des Politischen
- Transformation politischer Systeme

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~politik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Transformation der Macht I" (2SWS)
	Seminar "Transformation der Macht II" (2SWS)
	Kolloquium "Transformation der Macht" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-001-203-3	Wahlpflicht

Modultitel Politik und Region**Modultitel (englisch)** Politics and Region**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Institut für Politikwissenschaft**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Politik und Region" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Kolloquium "Politik und Region" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. European Integration in East Central Europe
- M.A. Politikwissenschaft
- M.A. Slawistik

Ziele

Einsichten in den spatial turn als Bindung von Politik und Gesellschaft an bestimmte territoriale Ordnungen; Analyse von areas mit politikwissenschaftlichem Fokus; Untersuchung von grenzüberschreitenden Perspektiven auf Politik.

Inhalt

Spatiale Ein- und Entgrenzungen von Politik werden sowohl in Einzelfallstudien als auch in komparativer Perspektive in Europa, (Latein)Amerika, Afrika und Asien untersucht.

- spatial turn and area-studies
- Politik und Gesellschaft in ausgewählten Ländern sowie in sub- und suprastaatlichen Regionen
- regionenüberschreitende Vergleiche von Politik und Gesellschaft
- ökonomischer Austausch, Migrationen, politische Beziehungen und kulturelle Begegnungen zwischen Regionen
- local and regional policies

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Politik und Region" (2SWS)
	Kolloquium "Politik und Region" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	12-GGR-B-AG01	Wahlpflicht

Modultitel Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeographie I**Modultitel (englisch)** Basics in Economic and Social Geography I**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Professur für Wirtschaftsgeographie**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Wirtschaftsgeographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftsgeographie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Vorlesung "Einführung in die Sozial- und Kulturgeographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Sozial- und Kulturgeographie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Geographie
- M.Sc. European Economic Integration / Central and Eastern Europe
- M.A. Slawistik
- Wahlmodul für Wahlbereiche anderer Studiengänge gemäß Fächerkooperationsvereinbarungen

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Theorien und Konzepte der Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeographie zu verstehen. Die Studierenden können ihr erworbenes Wissen auf konkrete Fallbeispiele anwenden und beherrschen die Methoden des formalen wissenschaftlichen Arbeitens.

Inhalt

Vorlesung "Einführung in die Wirtschaftsgeographie":
Schwerpunkte der Vorlesung bilden klassische theoretische Konzepte der Wirtschaftsgeographie und jüngere Konzepte zu aktuellen wirtschaftsräumlichen Entwicklungen im Übergang von der Industrie- zur Dienstleistungs-, Wissens- und Informationsgesellschaft.

Übung "Wirtschaftsgeographie":
Im Rahmen der Übung werden spezifische fachliche Inhalte vertieft und an Beispielen erläutert. Darüber hinaus wird in wissenschaftliche Arbeitstechniken eingeführt.

Vorlesung "Einführung in die Sozial- und Kulturgeographie":
Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen Fragen der räumlichen Organisation der Gesellschaft, der Raumbezüge sozialen Handelns sowie Grundzüge der Bevölkerungsgeographie, der Politischen Geographie und der Kulturgeographie.

Übung "Sozial- und Kulturgeographie":
Im Rahmen der Übung werden spezifische fachliche Inhalte vertieft und an

Beispielen erläutert. Darüber hinaus wird in wissenschaftliche Arbeitstechniken eingeführt.

Tutorien zur Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Lehrveranstaltungen begleiten.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Wirtschaftsgeographie" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftsgeographie" (1SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Sozial- und Kulturgeographie" (2SWS)
	Übung "Sozial- und Kulturgeographie" (1SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-006-1002	Wahlpflicht

Modultitel Phonologie und Morphologie**Modultitel (englisch)** Phonology and Morphology**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Phonologie am Institut für Linguistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Phonologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Morphologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Phonologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Morphologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- Wahlbereich

Ziele

Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Analysen aus der phonologischen und morphologischen Literatur nachzuvollziehen und selbst zu erstellen. Das Modul befähigt ebenso dazu, aus der Phonologie/ Morphologie unterschiedlicher Sprachen abstrakte Muster zu generalisieren wie auch deren idiosynkratische Eigenschaften zu erkennen.

Inhalt

Die Prinzipien der phonologischen und morphologischen Beschreibung und Theoriebildung werden vertieft und verfeinert. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Vielfalt der zu beschreibenden und zu erklärenden phonologischen und morphologischen Phänomene. In den Übungen werden die Kenntnisse praktisch angewendet.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Phonologie" (2SWS)
	Vorlesung "Morphologie" (2SWS)
	Übung "Phonologie" (1SWS)
	Übung "Morphologie" (1SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-006-1008	Wahlpflicht

Modultitel Sprachtypologie**Modultitel (englisch)** Linguistic Typology**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Sprachtypologie am Institut für Linguistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Einführung in die Sprachtypologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Sprachen der Welt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- Wahlbereich

Ziele

Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die strukturelle Vielfalt natürlicher Sprachen zu beschreiben sowie die Methoden, die diese Vielfalt erfassen, selbst anzuwenden.

Inhalt

Das Seminar "Einführung in die Sprachtypologie" behandelt insbesondere die Methoden des systematischen Sprachvergleichs und die statistische Untersuchung und theoretische Erklärung typologischer Verteilungsmuster. Ebenso verdeutlicht es exemplarisch die weltweite Verteilung prominenter sprachlicher Parameter aus Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Lexikon. Im Seminar "Sprachen der Welt" werden die in den verschiedenen Weltregionen vertretenen Sprachfamilien und ihre charakteristischen Eigenschaften behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse in Phonologie, Morphologie und Syntax

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Einführung in die Sprachtypologie" (2SWS)
	Seminar "Sprachen der Welt" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2010	Wahlpflicht

Modultitel	Morphology Advanced Module
Modultitel (englisch)	Morphology Advanced Module
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Morphology 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Morphology 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Morphology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • M.A. Slawistik
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Analysen der Flexion (z. B. das Auflösen von Synkretismen über abstrakte Merkmale) oder Wortbildung (z. B. Kompositastrukturen, Analyse spezifischer Derivationsmorpheme) zu erklären und selbständig durchzuführen. Die Studierenden können Experimente zur Sprachverarbeitung komplexer morphologischer Strukturen verstehen und eigene kleine Experimente entwickeln.
Inhalt	In den beiden Seminaren werden ausgewählte Phänomene der Flexions- und Wortbildungsmorphologie und deren Modellierung in verschiedenen theoretischen Ansätzen behandelt. Ggf. wird auch der experimentelle Zugang zur Verarbeitung der betreffenden morphologischen Strukturen thematisiert. Im Kolloquium wird ergänzend aktuelle und klassische Literatur vorgestellt und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Morphology 1" (2SWS)
	Seminar "Morphology 2" (2SWS)
	Kolloquium "Morphology" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2013	Wahlpflicht

Modultitel Segmental Phonology

Advanced Module

Modultitel (englisch) Segmental Phonology

Advanced Module

Empfohlen für: 4. Semester**Verantwortlich** Institut für Linguistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen

- Seminar "Segmental phonology 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Segmental phonology 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Segmental phonology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik

Ziele

Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Phänomene wie Assimilation, Neutralisierung und Lenition darzustellen und mithilfe geeigneter theoretischer Mittel (wie z.B. regelbasierte derivationelle Theorien, optimalitätstheoretische Ansätze, etc.) zu analysieren.

Inhalt

Das Modul behandelt verschiedene Aspekte des Teils der Phonologie, der sich auf einzelne Segmente beschränkt (segmentale Phonologie). Darunter fallen beispielsweise die Merkmalstheorie und Merkmalsgeometrie, Regelformalismen und Beschränkungen, segmentale phonologische Prozesse, etc.

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Segmental phonology 1" (2SWS)
	Seminar "Segmental phonology 2" (2SWS)
	Kolloquium "Segmental phonology" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2014	Wahlpflicht

Modultitel **Suprasegmental Phonology**

Advanced Module

Modultitel (englisch) Suprasegmental Phonology

Advanced Module

Empfohlen für: 4. Semester**Verantwortlich** Institut für Linguistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Suprasegmental phonology 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Suprasegmental phonology 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Suprasegmental phonology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik

Ziele

Die Studierenden sind in der Lage, Phänomene im Bereich der suprasegmentalen Phonologie darzustellen und eigene Analysen in diesem Bereich zu entwickeln.

Inhalt

Gegenstand des Moduls sind Phänomene der suprasegmentalen Phonologie, d.h. demjenigen Bereich der Phonologie, der phonologische Einheiten involviert, die größer sind als einzelne Segmente (wie z.B. Metrik, Prosodie, lexikalischer und grammatischer Ton, Satzintonation, Silbentheorie, etc.).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (8 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Suprasegmental phonology 1" (2SWS)
	Seminar "Suprasegmental phonology 2" (2SWS)
	Kolloquium "Suprasegmental phonology" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2025	Wahlpflicht

Modultitel	Computational Perspectives on Grammar Advanced Module
Modultitel (englisch)	Computational Perspectives on Grammar Advanced Module
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Computational linguistics 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Computational linguistics 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Computational linguistics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Linguistik • M.A. Slawistik
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, sowohl die formalen Grundlagen linguistischer Theorien, als auch Vorschläge für formale Universalien der Sprache zu erklären und kritisch zu bewerten. Sie können exakte und vollständige linguistische Analysen erstellen und den formalen Inhalt sprachwissenschaftlicher Hypothesen und Behauptungen identifizieren.
Inhalt	Das Modul führt in die formalen Grundlagen linguistischer Theorien ein. Beim ersten Seminar steht das Verständnis eines syntaktischen Grammatikformalismus (z. B. Minimalist grammars, Categorical grammars) im Vordergrund. Im zweiten Seminar geht es um die Kenntnis von Beschränkungen, Filtern und Optimierung. Im Kolloquium wird klassische ebenso wie aktuelle Literatur behandelt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Computational linguistics 1" (2SWS)
	Seminar "Computational linguistics 2" (2SWS)
	Kolloquium "Computational linguistics" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2026	Wahlpflicht

Modultitel **Grammatical Perspectives on Cognition**

Advanced Module

Modultitel (englisch) Grammatical Perspectives on Cognition

Advanced Module

Empfohlen für: 4. Semester**Verantwortlich** Institut für Linguistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Using grammar" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Modeling use" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Computational/experimental linguistics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- M.A. Slawistik

Ziele

Die Studierenden können erklären, wie linguistische Theorien relevant sein können für Fragen des Gebrauchs von Sprache (z.B. im Hinblick auf Parsing und die Modellierung sprachlichen Verhaltens). Sie sind in der Lage, konkrete behaviorale Vorhersagen aus diesen Theorien abzuleiten.

Inhalt

Das Seminar "Using grammar" geht der Frage nach, in welcher Beziehung eine abstrakte Grammatik zum tatsächlichen Sprachgebrauch steht; d.h., hier geht es um die Entwicklung eines korrekten Parsing-Algorithmus für einen linguistisch anspruchsvollen Grammatikformalismus. Das Seminar "Modeling use" beschäftigt sich demgegenüber damit, wie eine abstrakte Grammatik wirkungsvoll eingesetzt werden kann, um echte, komplexe Daten sprachlichen Verhaltens vorherzusagen. Im Kolloquium wird klassische ebenso wie aktuelle Literatur behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Using grammar" (2SWS)
	Seminar "Modeling use" (2SWS)
	Kolloquium "Computational/experimental linguistics" (2SWS)

Master of Arts Slawistik (ab WS 2015/16)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2033	Wahlpflicht

Modultitel Empirical Methods

Foundational Module

Modultitel (englisch) Empirical Methods

Foundational Module

Empfohlen für: 4. Semester**Verantwortlich** Institut für Linguistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Empirical methods" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Empirical methods 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Empirical methods 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik

Ziele

Die Studierenden beherrschen verschiedene empirische Methoden der Sprachwissenschaft, die in der Feldforschung, bei Experimenten oder in der Datenerhebung, -annotation und -auswertung eine Rolle spielen, und können diese bei einer eigenen Untersuchung anwenden.

Inhalt

Das Seminar führt in prinzipielle Fragen empirischer Forschung ein (z. B. Hypothesenbildung, ethische Aspekte). In den beiden Übungen werden konkrete Verfahren der Datenelizitation und Datenannotation in der Feldforschung (Arbeit mit einem Muttersprachler einer weniger bekannten Sprache), Techniken bei der Konzeption und Durchführung von Experimenten, statistische Verfahren der Datenauswertung, korpuslinguistische Verfahren und höhere Programmiersprachen (z. B. Python) vermittelt und eingeübt.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Empirical methods" (2SWS)
	Übung "Empirical methods 1" (2SWS)
	Übung "Empirical methods 2" (2SWS)